

Wie des Holodomors in der Welt gedacht wurde

24.11.2008

Am letzten Sonnabend wurde die Gedenkaktion "Zünde eine Kerze an!" in 33 Ländern der Welt durchgeführt.

Am letzten Sonnabend wurde die Gedenkaktion "Zünde eine Kerze an!" in 33 Ländern der Welt durchgeführt. In Moskau begann die Veranstaltung, die dem 75. Jahrestag des Golodomors gewidmet war, am 21. November in der Kirche "Lebensschöpfenden Dreieinigkeit" (???? ??????????????????????) mit einer Liturgie in Gedenken an die in den Jahren 1932-33 umgekommenen Menschen. Am 22. November wurde morgens die Staatsflagge auf dem Territorium der Botschaft auf Halbmast gesetzt. Im Kulturzentrum der Ukraine fand ein Konzert-Totenmesse statt, für die Verstorbenen wurde eine Minute des Schweigens eingelegt. Die Aktion "Zünde eine Kerze an!" fand lediglich in der ukrainischen Botschaft statt.

In Washington begann die Zeremonie in der Botschaft der Ukraine in der USA mit einem Appell der Vorsteher der ukrainischen Kirchen an die Versammelten, diese dazu aufrufend "immer der Verwandten zu gedenken, denen die heilige Gabe des Lebens genommen wurde". Worte des Mitgefühls und der Unterstützung der Ukraine übergab der Stellvertreter des Staatssekretärs der USA zu Fragen der Demokratie und der Menschenrechte, David Kramer.

In Astana fand eine Trauerversammlung-Totenmesse statt, auf der der Berater der Botschaft der Ukraine in Kasachstan, Walerij Dshigun, jede Familie Kasachstans dazu aufrief eine Kerze im Fenster zum Gedenken an die umgekommenen Ukrainer zu entzünden.

In Minsk bildeten die Teilnehmer des Kreuzzuges um die (katholische) Kirche des Heiligen Simon und der Heiligen Helena am Eingang der Kirche ein Kreuz aus Windlichtern und gedachten in einer Schweigeminute den Opfern des Golodomors in der Ukraine, Kasachstan und den südlichen Regionen Russlands.

In München wurde am 22. November ein Denkmal für die Opfer des Golodomors enthüllt. Der Gedenkstein ist bei der Kirche Maria Schutz und St. Andreas der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche aufgestellt worden.

Panas Sbirnyj

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 282

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.